

WIR

NaturFreunde in NRW

Mitgliederinformation 04/2019



KULTURSEMINAR 13. – 15.03.2020
WOHNEN – gestern, heute und morgen

HER MIT DEM ZUHAUSE...!

...nachhaltig...
...bezahlbar...
...sozial...

Wohnung
Haus
Quartier
Stadt
Land

Wie wollen wir wohnen und was braucht es dafür?
Wie sollten Wohnungen und Häuser aussehen?

Wie muss das Umfeld gestaltet sein?
Was braucht es in unserem Stadtviertel, in unserer Stadt?

Wir entwickeln gemeinsam Ideen und Vorstellungen -
es wird sicher ein spannendes Wochenende!
Kunst, Gesang und Spaß werden dabei auch nicht zu kurz kommen.

ökologisch
ökonomisch
kommunikativ
menschenwürdig
integrativ

- Ort:** Naturfreundehaus Ebberg, Ebberg 1, 58239 Schwerte-Westhofen
- Team:** Susanne + Monika Pursch, Wanda Sket, Heike Reisdorf, Katrin Kneiphof, Harald Beckmann, Bernhard Beckmann
- Leistungen:** Übernachtung, VP, Seminarkosten
- Kosten:** 85,- € bei Unterbringung im Mehrbettzimmer mit Dusche für Mitglieder,
95,- € im Zimmer mit Dusche/WC für Mitglieder
Gäste zahlen 10,- € mehr, Einzelzimmerzuschlag: 10,- €, (EZ nur ohne WC und nur begrenzt vorhanden) Zimmervergabe erfolgt nach Anmeldedatum
- Anmeldeschluss:** 10.02.2020
- Infos + Anmeldung:** Heike Reisdorf- 02381-931098 – h.reisdorf@helimail.de

Die Anmeldung wird gültig mit einer **Anzahlung** von 40,- € auf das Konto NFH Ebberg, Sparkasse Schwerte:

IBAN: DE 1144 1524 900 00 10065 19, BIC: WELADED1SWT, Stichwort NRW – Kulturseminar 13. – 15.03.2020

Neues Projekt „proInsekt“ gestartet:



Am 1. November 2019 ist das neue Projekt „ProInsekt“ der NaturFreunde NRW gestartet. Dank der Förderung der Stiftung Umwelt und Entwicklung wird das neue Projekt „ProInsekt“, wie das vorherige WasserWege Projekt, mit hauptamtlicher Unterstützung unserer bisherigen MitarbeiterInnen, Bettina Bödefeld (Dipl. Geo. Ökologie) und Markus Maaßen (M.Sc, Geographie/Umweltingenieur) über 2 Jahre ermöglicht.

Das Projekt-Team „ProInsekt“, dessen Mitglieder neben Bettina und Markus, Matthias Möller (Projektleitung) und Udo Gonsiowski (Teil der Steuerungsgruppe) sind, freut sich bereits auf die Zusammenarbeit mit allen interessierten Ortsgruppen der NaturFreunde NRW sowie weiteren Interessierten.

Schwerpunkt des Projektes ist das Thema Biodiversität, Artenvielfalt, sowie Verhinderung von Arten- und Insektensterben. Dafür planen wir eine Vielzahl von Aktivitäten und Maßnahmen mit Ortsgruppen vor Ort und mit bzw. an den Naturfreundehäusern – und das ganz praktisch!

Angedacht sind hierbei beispielsweise folgende Aktivitäten/Aktionen: Das Anlegen einer Wildwiese, eines Kräuterbeets, einer Hecke oder Saums, eines Komposts, eines Teiches, sowie die insektenfreundliche Umgestaltung eines Naturfreundenhauses bzw. des Geländes. Ferner wird es themenbezogene Wanderungen und Fachexkursionen geben.

Neben Veranstaltungen zum Thema, wie Podiums- und Film-Abende, wollen wir auch mit interessierten Gruppen lokale Netzwerke zum Thema aufbauen.

Ein besonderer Bildungsbaustein ist eine geplante MultiplikatorInnen-Schulung zum Thema „Biodiversität, Arten- und Insektensterben“ sein. Ebenso sollen Workshop-Material für Häuser und Gruppen zusammengestellt und erarbeitet werden, um z.B. für Schulen bzw. an Schulen Workshops geben zu können (Praxisleitfaden). Des Weiteren werden bspw. Naturerlebniskonzepte für Häuser oder Gruppen mit deren gewünschten Schwerpunkten gestaltet – analog oder digital. Eine (Wander-)Ausstellung zum Thema ist ebenfalls geplant. Abschließend veranstalten wir mit euch ein großes NRW-Pro-Insekt-Fest.

Wir sind neben den vorgeschlagenen und geplanten Aktionen und Formaten natürlich auch stets offen für eure Ideen und Vorschläge und freuen uns auf eure Anregungen und eure aktive Mitarbeit. Ihr könnt euch bei einer oder vielen Aktionen beteiligen bzw. diese mitgestalten.

Mit diesem Projekt wollen wir den neuen beschlossenen Schwerpunkt der NaturFreunde NRW auf das dringende Thema Biodiversität, Arten- bzw. Insektenschutz richten. Darüber hinaus soll das Projekt zu Stärkung und Bekanntmachung der Ortsgruppen beitragen sowie Menschen für den Naturschutz, vor allem auch bei den NaturFreunden, begeistern.

Wenn ihr Fragen habt, mitarbeiten möchtet oder aber Anmerkungen habt freuen wir uns. Kontaktiert uns gerne:

Bettina Bödefeld,
bettina.boedefeld@naturfreunde-nrw.de

Markus Maaßen,
markus.maassen@naturfreunde-nrw.de

Aktuelle Informationen gibt es immer auf www.proinsekt-nrw.de

WasserWege Projekt abgeschlossen – eine Zusammenfassung

Nach gut 2 Jahren ist das Projekt WasserWege zum 31.10.2019 beendet bzw. abgeschlossen worden.

In der Zeit hat das Projekt-Team (Bettina und Markus) vom Landesverband der NaturFreunde NRW mit 6 Ortsgruppen aus NRW wie geplant insgesamt sieben WasserWege erarbeitet und eröffnet. Die Themen der Wege, deren Routen sowie deren geographischen Merkmale sind sehr unterschiedlich: Von Herzogenrath/Kerkrade (NL), Eschweiler, Düsseldorf, Solingen, Essen, bis nach Hamm erstrecken sich die Standorte der Wege. Themenschwerpunkte sind: Freizeitnutzung vs. Naturschutz, Gewässerökologie, Fauna & Flora, Hydrologie, Hochwasser, Geologie und Kultur sowie Industriegeschichte. An zwei künstlichen Seen und 5 Flüssen (Tieflandflüsse bis Mittelgebirgsbäche) wurden 5 Rundwege, einer sogar zwei-sprachig und grenzüberschreitend, und 2 Streckenwege erarbeitet und ausgewiesen. Insgesamt 60 Informationstafeln wurden inhaltlich mit den Ortsgruppen gestaltet und aufgestellt. Darüber hinaus wurden 26 Online-Informationstafeln erstellt sowie 17 Übersichtstafeln positioniert.

Interaktiv und multimedial: Jeder Weg hat eine eigene Unter-Webseite mit Kontakt- sowie Hintergrundinformation, allen Tafeln, einem Quiz (über Actionbound-App und/oder analog), einem digitalen Flyer, einer Online-Karte und Verlinkung zur jeweiligen outdooractive-Tour (Wander-App). Alle Tafeln verfügen über QR-Codes, über die mehr Informationen, sowie Bilder und Videos abrufbar sind.

Mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit (Presseartikel, Webseite, Facebook-Seite und Veranstaltungen) wurden und werden viele Menschen angesprochen (siehe www.wasserwege-nrw.de; www.facebook.com/wasserwege-nrw.de).

Für die Erarbeitung der Wege haben etwa 50 ehrenamtliche NaturFreunde und auch einige weitere Interessierte über 1900 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet.

Wir sagen herzlichst Danke!



Die Flyer der WasserWege sind online kostenlos und in Print bei den NaturFreunden NRW bestellbar.

Bericht der letzten drei Eröffnungen:

WasserWeg Deilbach (Essen), WasserWeg Lippe (Hamm) und Willi-Lohbach-Weg/WasserWeg Wupper (Solingen)

In Hamm wurde am 20.9. um 17 Uhr mit fast 50 jungen und älteren Gästen, u.a. der Oberbürgermeisterin der Stadt Hamm, der **WasserWeg Lippe**, der mit den NaturFreunden Hamm-Werries geplant wurde, eröffnet. Der Weg umfasst zum einen eine 27 km lange Radrundstrecke und zum anderen eine 3,5 km lange Streckenwanderung über den Lippeauenpfad. Mit insgesamt 11 neuen Informationstafeln sowie 3 Übersichten und 9 Online-Infostationen wurde der Weg am 20.9. erstmalig, geführt durch Bettina Bödefeld (Lippeauenpfad) und Udo Gonsirowski (Radtour), erkundet.

Begrüßung der Gäste bei der Eröffnung des WasserWeg Lippe: Udo Gonsirowski (stellvertr. Vorsitzende der NaturFreunde Hamm-Werries)



Der Willi-Lohbach-Weg, erster geologischer Lehrpfad Deutschlands (von 1972), wurde am 21.9. mit dem Zusatztitel „**WasserWeg Wupper**“ für die weitere Erneuerung/Ertüchtigung sowie Erweiterung dieses Weges mit über 50 Interessierten auf 3 Wanderungen (u.a. für Kinder) „teileröffnet“. Mit einem anschließenden Rahmenprogramm der NaturFreunde Solingen Theegarten am Waldhaus Pfaffenberg (ehem. NF-Haus Pfaffenberg) mit Musik und Grußworten, u.a. durch den OB der Stadt Solingen, wurde die Teileröffnung abgerundet. Nach vier neuen großen Übersichtstafeln soll 2020 u.a. die weitere Erneuerung der mehr als 20 alten Info-Tafeln folgen.

Eine der 11 Informationstafeln auf dem WasserWeg Lippe – Hier Tafel 1 „Die Quappe“



Der Willi-Lohbach-Weg, erster geologischer Lehrpfad Deutschlands (von 1972), wurde am 21.9. mit dem Zusatztitel „**WasserWeg Wupper**“ für die weitere Erneuerung/Ertüchtigung sowie Erweiterung dieses Weges mit über 50 Interessierten auf 3 Wanderungen (u.a. für Kinder) „teileröffnet“. Mit einem anschließenden Rahmenprogramm der NaturFreunde Solingen Theegarten am Waldhaus Pfaffenberg (ehem. NF-Haus Pfaffenberg) mit Musik und Grußworten, u.a. durch den OB der Stadt Solingen, wurde die Teileröffnung abgerundet. Nach vier neuen großen Übersichtstafeln soll 2020 u.a. die weitere Erneuerung der mehr als 20 alten Info-Tafeln folgen.



Am 20.10. wurde der letzte und siebte WasserWeg, der mit den NaturFreunden Essen-Kray Steele erarbeitet wurde, mit vielen Gästen, u.a. mit dem Bürgermeister der Stadt Essen, Herrn Jelinek eröffnet. Mit einem Fotowettbewerb und einer geführten Wanderung durch Bettina Bödefeld konnten Jung und Alt einen spannenden Tag im Deilbachtal erleben. Auf der 6 km langen Streckenwanderstrecke zwischen Kupferdreh und Nierenhof wurde der Weg mit 2 Übersichts-, 8 Informationstafeln sowie 2 interaktive Tafeln eröffnet. Zusätzlich sind 5 Online-Info-Stationen auf der Webseite abrufbar.



Leitfaden und Dokumentation

Ab jetzt gibt es online und in Print einen Leitfaden für alle Interessierten über das Projekt WasserWege. Neben der Dokumentation der sieben erarbeiteten Wege werden konkrete Handlungs- und Planungshinweise für die Erarbeitung eines (Rad-)Wanderweges gegeben: Von der Vorplanung, über die inhaltliche Planung, der möglichen Darstellung (online oder Tafeln), der Genehmigung von Aufstellungen sowie der Öffentlichkeitsarbeit und der Finanzierung.

Zu Letzt laden wir euch, alle aktiven NaturFreund*Innen NRW und darüber hinaus, ein, die sieben neuen WasserWege zu bewandern, sich somit auf die Spuren des Wassers zu begeben. Regelmäßige Wanderungen bieten die jeweiligen Ortsgruppen an bzw. können angefragt werden.

Berg Frei!

Euer WasserWege-Team
Bettina und Markus

www.wasserwege-nrw.de

Stärkenberatung der NaturFreunde NRW – das letzte Quartal und der Abschluss des Jahres

Die Anforderungen an und die Einsätze der Stärkenberater*innen werden immer anspruchsvoller und kreativer. In den letzten Monaten des Jahres sind unsere Berater*innen in 20 Einsätzen unterwegs gewesen. Die Bandbreite geht von der Ideenfindung für Aktionen, über persönliche Beratung von Mitgliedern und Moderation von Vorstandssitzungen, bis zu prozessorientierten und strukturellen Veränderungen von Ortsgruppen. Unsere Berater*innen behandeln dabei alle Fälle immer vertraulich und werden immer mehr zur objektiven Person des Verbandes.



Die Stärkenberatung ist aber auch aktiv mit eigenen Aktionen. So fand am 18. August in Zusammenarbeit mit den ZukunftsMachern (mehr Infos über das Netzwerk für eine lebenswerte Zukunft findet ihr unter: www.wir-die-zukunftsmacher.de) und der Ortsgruppe Düsseldorf (www.naturfreunde-duesseldorf.de) „Wir machen es – auf der Straße“ – Der Mitmachdialog zur gesellschaftlichen Teilhabe in Düsseldorf statt. Trotz starkem Regen fanden rege Diskussionen zu den Überthemen „Demokratie“, „Zukunft“ und „Nachhaltigkeit“ statt. Es gab viel mit den ehrenamtlichen Impulsgeber*innen (auch das Projekt WasserWege war dabei) zu besprechen und der Tag war auch bei Unwetter ein voller Erfolg.



Vom 25. – 27. Oktober wurde es dann für unsere Berater*innen noch mal theoretisch. Im Naturfreundehaus Familien-Ferien-Zentrum Käte Strobel in Lieberhausen fand der Workshop „Moderation und Beratung von Gruppen“ statt. Drei Tage wurden unsere Berater*innen vom Netzwerk für Demokratie und Courage noch besser in ihrer Arbeit geschult und nehmen ab jetzt auch gerne Beratungen von größeren Gruppen und Moderationen an.



Während der Fortbildung wurde ebenfalls beschlossen unsere Berater*innen und Mitglieder noch besser in Argumenten gegen Rassisten zu schulen. Falls bei euch in den Ortsgruppen hierfür Interesse besteht, meldet euch gerne bei uns und wir organisieren das mit und für euch. Darüber hinaus gibt es jetzt auch die Fachgruppe Stärkenberatung. Die Fachgruppe wird dieses Jahr noch ihre*n Fachbereichsleiter*in wählen und beschäftigt sich spätestens ab Januar nächsten Jahres mit Veränderungsprozessen des Verbandes.

Die Fachgruppe ist für alle Mitglieder da, jede*r ist herzlich eingeladen mitzumachen!

Anfang Dezember treffen unsere Berater*innen zum (Fast-) Abschluss des Jahres dann noch auf die Stärkenberater*innen aus Bayer, Baden-Württemberg, Thüringen, Hessen und Rheinland-Pfalz, um gemeinsam nochmal Weiterbildungen in Anspruch zu nehmen, sich zu vernetzen und auszutauschen. Die Stärkenberatung plant 2021 in die nächste Runde der Ausbildung zu gehen. Ihr habt Lust euch in systemischer Beratung und Moderation von Gruppen weiterbilden zu lassen und den Verband bei einer Veränderung zu begleiten? Dann meldet euch jetzt schon bei uns und sichert euch einen Platz in der Ausbildung. Neben der Ausbildung planen wir für das kommende Jahr mehr Bildungsformate und Aktionen – ihr seid herzlich eingeladen mit uns zusammen diese umzusetzen. Wir blicken gespannt Richtung 2021!

Falls euch die kommenden Angebote ansprechen, ihr mit uns eigene Aktionen oder Bildungsformate gestalten wollt, oder/und eure Ortsgruppe neugierig ist oder/und die Unterstützung unseres Teams in Anspruch nehmen möchte, dann meldet euch bei uns unter:
0211 56649996 oder
talin.kalatas@naturfreunde-nrw.de

Landesverband sucht neue/n Wanderleiter*in

Rudi Strotmann hat die geschäftsführende Landesleitung in einem persönlichen Brief darum gebeten, von seinen Pflichten als Wanderleiter entbunden zu werden, da er mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hat. Diesem Wunsch kommen wir dementsprechend nach und wünschen Rudi alles Gute für die Zukunft. Wir suchen nun auf diesem Wege eine/n Interessierte/n für den Posten des Wanderleiters im Landesverband NRW. Solltet ihr euch angesprochen fühlen, dann kontaktiert für weitere Informationen und ein mögliches, erstes Kontaktgespräch unsere Landesgeschäftsstelle Düsseldorf (info@naturfreunde-nrw.de). Wir freuen uns auf eure Meldungen.

„Plastikwende“ muss erreicht werden! Was sollte getan werden?



Plastik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, ist allgegenwärtig. Und damit auch das Problem Plastikmüll, das ein dramatisch wachsendes Risiko dargestellt und von der Produktion über die Nutzung bis zur Entsorgung die Umwelt und unsere Gesundheit bedroht. Hans Aust, Vorstandmitglied der NaturFreunde (NF) Herzogenrath-Merkstein und des BUND-Aachen-Land, zeigte dies eindrucksvoll in einer Power-Point-Präsentation bei der Bezirkskonferenz der NF in Merkstein exemplarisch an vielen Beispielen. Plastik im Meer, davon 70% auf dem Meeresgrund; Plastik in Natur und Landschaft; Plastik auf den Feldern oder Plastik, das bei uns gesammelt und in ferne Länder exportiert wird. Selbst ordnungsgemäßes Entsorgen über den Gelben Sack/die Gelbe Tonne hilft nicht entscheidend, weil viele Verpackungen wegen ihrer verschiedenen Beschichtungen nicht wiederverwertbar sind. In der anschließenden lebhaften Diskussion drehte sich alles um die Frage, was getan werden muss, wie zumindest eine Reduzierung des Plastikmülls erreicht werden kann. Natürlich sind wir alle als Verbraucher gefragt, so der Tenor der Versammlung. Wir können durch unser Einkaufsverhalten weg von der „Wegwerfmentalität“ unseren Einfluss geltend machen. Wichtig für die NF und die Vertreter der anderen anwesenden Umweltgruppen ist aber darüber hinaus, Industrie und Politik in die Pflicht zu nehmen! Ohne ordnungspolitische Vorgaben auf verschiedenen politischen Ebenen wird eine „Plastikwende“ nicht zu schaffen sein. Der Bezirksvorsitzende der NF, Bruno Barth, kündigte deshalb an, für den nächsten Bundeskongress der NF im März 2020

entsprechende Forderungen als Anträge zu formulieren.
Text/Bild: Bruno Barth

Die NF Bottrop übergeben Handlungsprogramm zum Klimaschutz



Die NaturFreunde Bottrop vertraten ihren Landesverband NRW auf dem Landesparteitag der SPD am 21.9.2019 in Bochum. Auf unserem Stand besuchten uns unser Landesvorsitzender André Stinka mit der stellvertretenden Landesvorsitzenden der SPD sowie die Umweltministerin Svenja Schulze. Wir übergaben der Ministerin das von den Umweltschutzorganisationen gemeinsam erarbeitete Handlungsprogramm zum Klimaschutz, um auch unsere Position zum Klimaschutz zu verdeutlichen. Das Handlungsprogramm zum Klimaschutz ist eine gemeinsame Erklärung der maßgeblichen Umweltverbände. Wir NaturFreunde sind Mitorganisator dieser Erklärung. Zur Erinnerung an diesen Tag schenkten wir Svenja Schulze das Backbuch der NaturFreunde Bottrop.



P.S. Der Internetauftritt der NaturFreunde Bottrop www.naturfreunde-bottrop.de oder www.naturfreunde-bottrop.org ist erneuert worden.
Text/Bilder: Willi Schluckebier

NF Kamen zu Besuch bei den NF Bottrop

In diesem Jahr haben die Naturfreunde Kamen ihren Tagesausflug zu den Naturfreunden in Bottrop gemacht. Bei herrlichem Sonnenschein im August haben sich 32 Naturfreunde aus Kamen zu einer abwechslungs- und lehrreichen Tagesfahrt gemacht. Das Ziel der Gruppe war die alte Kläranlage im Berne-Park, der direkt am Emscher-Radweg liegt und heute ein Industriedenkmal sowie ein Ort der kulturellen Begegnung einer besonderen Art ist.

Vor Ort wurde die Gruppe von Projektleiter H. Ortmann empfangen. Der Mitarbeiter der Emscher Genossenschaft informierte uns über den Werdegang des alten Klärwerks. „Fast 40 Jahre diente die alte Kläranlage als Abwasserreinigung und nach der Stilllegung 1997, lag sie praktisch 13 Jahre brach. Die Emscher Genossenschaft renovierte die Kläranlage und 2010 wurde sie zum größten Kunstprojekt der Kulturhauptstadt Ruhr.

Ein Klärbecken blieb erhalten und dient heute als großer Teich, in dem anderen Klärbecken wurde ein Senkgarten errichtet, den man auch als „Theater der Pflanzen“ nennt. „Dieser Senkgarten soll die Renaturalisierung wider Spiegeln und lädt zu schönen Spaziergängen ein“. Die Gruppe staunte zudem über die Möglichkeiten, im Berne-Park zu übernachten. Betonröhren, die drei Meter lang sind und einen Durchmesser von 2,40 Meter haben, bieten sich als Schlafmöglichkeiten an für Radtouristen und jedermann. Ein Bullauge in der Röhre ermöglicht den Blick zu den Sternen. „Die Radfahrergruppe der Naturfreunde werden sich für nächstes Jahr vielleicht einmal überlegen, die Emscher von der Mündung bis zum Berne-Park als Ziel zu setzen und eine Nacht dort zu verbringen.“

Nach der Besichtigung ging es dann weiter zu den Naturfreunden Bottrop. Dort begrüßten die Vorsitzende Ute Herbst und Ihre beiden



Wanderführer Udo Classen und Josef Krist die Kamener NF. Im Garten auf dem Vereinsgelände wurde gegrillt und nach dem Grillen ging es dann in zwei Gruppen zum Gesundheitspark Quellenbusch.

Der Gesundheitspark liegt in einem waldeprägten Bereich und ist eine themenbezogene Freianlage für Bewegung und Kneippanwendungen, welche die Naturfreunde aus Kamen genossen haben. Nach der kleinen Kneippkur ging es dann durch den Kräutergarten zurück zum Vereinsheim, wo dann nach der Wanderung noch einmal geschlemmt wurde, bei Kaffee und Kuchen. Am späten Nachmittag stand dann auch schon wieder die Heimreise an.

Text/Bild: Heribert Jurasik

NaturFreunde Eschweiler erkunden den Odenwald

Unter der Leitung von Gerlinde Kreies starteten 34 Mitglieder der Ortsgruppe Eschweiler bei strahlendem Sonnenschein eine erlebnisreiche Freizeitwoche in den Odenwald. Ausgangspunkt der vielen Aktivitäten war das Städtchen Bad König. Im dortigen Ortsteil Zell war die Gruppe hervorragend untergebracht im Hotel "Zur Krone". Die Zimmer, aber vor allem die Verpflegung aus heimischen Produkten und der Jahreszeit angepasst, ließen keine Wünsche offen.

Am ersten Tag ging es zunächst durch das Mümlingtal nach Hassenroth. Dort konnten wir die "Villa Hasselburg" (römische Ausgrabungen) besichtigen und erhielten die entsprechenden Informationen durch die örtliche Reisebegleiterin. Danach ging es weiter zur Burg Breuberg, wo auch die Möglichkeiten zu einem Spaziergang

bestand. Abgerundet wurde der Tag durch den Besuch des Städtchens Selingenstadt. Am nächsten Tag ging es nach Bensheim und Heppenheim. Diese Städtchen imponieren mit ihren wunderschönen Fachwerkhäusern. Mittwochs fuhren wir dann nach Speyer. Neben dem imposanten Dom zu Speyer gab es dort auch für jeden Geschmack etwas zu erleben.

Eine interessante Führung mit Besichtigung der Fa Koziol in Erbach stand am Donnerstag auf dem Programm. Anschließend ging es noch in das nahegelegene Michelstadt. Neben dem berühmten alten Rathaus betreibt dort auch der Weltmeister der Konditoren ein Café, in dem diverse Leckereien angeboten wurden und natürlich auch gegessen werden konnten.

Freitags wurde dann Bad König unsicher gemacht. Ein Teil der Gruppe machte sich auf Schusters Rappen auf den Weg. U.a. lud der dortige Kurpark zu einem Spaziergang um den See ein.



Die im Jahresprogramm angekündigte Überraschung entpuppte sich als eine Planwagenfahrt. Bei herrlichem Sonnenschein am Samstag genoss die Gruppe die Fahrt durch die Wälder und Wiesen des Odenwaldes, wobei es immer wieder "Buckel nuff und Buckel runter" ging. Es wurde gesungen, und wer wollte, konnte ein Odenwälder Bier trinken. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Gruppe dann von der Wirtin des Hotels auf einer Wiese empfangen. Ein gemütlicher Tanzabend, an dem auch die Wirtin des Hotels einige lustige Geschichten vortrug, rundete den Tag ab. Wie bei Naturfreunden so üblich, kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Nach dem Abendessen wurde der Gastraum kurzerhand in eine Spielhalle umgewandelt. Dort wurde in kleineren Gruppen Rummy Kap, Skipbo u.a. gespielt. Auch ein Bingo-Abend

und ein Musikabend trugen zum Gelingen der Freizeitwoche bei.
Text/Bild: Waltraud Reuter

OG Essen Kray/Steele in Stadtlohn

Am 11. Mai 2019 fand unserer diesjährige Jahresfahrt statt. Gestartet wurde bei ein wenig Nieselregen mit unserem langjährigen Lieblingsbusfahrer und den ersten Mitfahrern in Essen Haarzopf. Nachdem in Steele die Gruppe vervollständigt wurde ging es quer durch unsere schöne Heimatstadt Essen auf die Autobahn Richtung Norden. Da das Wetter aufklarte und wir eine Stärkung benötigten, legten wir eine Pause ein, in der wir mit liebevoll vorbereiteten Schnittchen, leckeren Maikäfern aus Schokolade und Obst – sowohl in frischer als auch in vergorener Variante – verwöhnt wurden. Gestärkt ging es weiter in Richtung Gescher.

Dort im Glockenmuseum wurde uns während einer Führung über die Geschichte der Glocken, die unterschiedlichen Klänge und das Herstellungsverfahren berichtet. Nachdem auch dort die Glocken ordentlich „begossen“ waren brachte uns der Bus quer durch Felder und Wiesen nach Stadtlohn zum „Landgut Ritter“. Es erwartete uns dort ein deftig leckeres Mittagssmahl mit Suppe, Schnitzel und Getränken.

Gut gesättigt wurde entweder ein Verdauungsgang in der Umgebung zwischen Feld, Wald und Weide gemacht oder - wie die kleinen Mitfahrer – das Essen im Streichelzoo und Spielplatz wieder abgeturnt. Nach gemütlichem Beisammensein gab es später zur Stärkung vor der Heimfahrt Kaffee und Kuchen vom Buffet. Die Rückfahrt abseits der Autobahn zeigte die schöne Natur in unserem Bundesland vorbei an Dörfern, Schlössern und Tierpark.

Nach einem gelungenen Tag traten alle von Steele bzw. Haarzopf aus auf den Heimweg an. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle vorbereitenden und ausführenden Helfer.
Text: Susanne Hofmann

OG Lüdenscheid auf neuen Wegen



Nach einer Fahrt mit dem Linienbus 37 fuhren die Teilnehmer nach Altena. Von dort führte Christiane Both die Gruppe um den Drescheider Berg. Unterwegs wurde das Foto vor dem "Selve Denkmal" aufgenommen.

Gustav Selve, in Lüdenscheid geboren, arbeitete in dem vom Vater und Carl Basse gegründeten Messingwalzwerk Basse und Selve in Werdohl Bärenstein.

Später wurde er Geschäftsführer und Teilhaber dort und nach dem Rückzug der Familie Basse Alleininhaber des Unternehmens das bereits 1869 nach Altena verlegt worden war.

Unter anderem wurde in der Firma der Aluminiumguss entwickelt. Der Werkstoff fand Verwendung bei Teilen für Automobil-, Motorboot und Luftschiffen. Auch für den ersten Zeppelin wurde für den Bau der Seitenteile Aluminiumguss benötigt.

Gustav Selve führte ein Leben mit sehr sozialem und politischem Engagement. Besonders lagen ihm seine Mitarbeiter am Herzen. Er schaffte u.a. Arbeiterwohnungen und einen Unterstützungsfonds für Hilfsbedürftige. Für seine Großzügigkeit bedankten sich seine Mitarbeiter mit dem vorgenannten Denkmal, im Volksmund "Zum stillen Gustav".

Bild/Text: Ilona Behle

Naturfreunde Herbsttreffen des Bezirks Emscher – Land



Im Naturfreunde Haus auf der Koppe 16 in Bottrop konnte die Bezirksvorsitzende Ute Herbst 30 Naturfreunde aus Marl, Gladbeck und Bottrop begrüßen, die Gladbecker Naturfreunde waren Umweltbewusst mit dem ÖPNV angereist. An herbstlich geschmückten Tischen verbrachten die Naturfreunde drei Stunden in gemütlicher Runde bei Kaffee und leckeren Kuchen den die Naturfreunde Frauen gebacken haben, aus einem Rezeptbuch das die Naturfreunde zum 100-jährigen Jubiläum der Stadt Bottrop herausgebracht haben.

Das Foto zeigt die Teilnehmer auf dem Behindertengerechten Eingang zum Naturfreunde Haus.
Text/Bild: Helmut Grosser

Sechs Wochen Stadtranderholung im neuen Naturfreundegarten in Bonn



Jeden Morgen, kurz vor 8 Uhr stehen schon die ersten Kinder aufgeregt am Tor. Bis 17 Uhr wird ihnen von den ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern ein

interessantes Programm angeboten. Unter dem Motto „Umweltforscher*Innen unterwegs“ gibt es jede Menge zu entdecken.



Baumklettern

„Ich habe gestern Seife gemacht, die riecht ganz großartig“, „wir waren in der Müllverbrennungsanlage, was es da alles gibt“, „das ist nichts gegen den Besuch in der Kläranlage“...



Marmelade gekocht

Viele Kinder waren drei Wochen hintereinander da und wären gerne noch geblieben. „Die Hängematten sind super“, „ich finde das Buddelschiff toll und das Trampolin“ „An heißen Tagen waren wir an der Sieg, da konnten wir nicht nur das Wasser untersuchen.“

„Ja und Fußball haben wir auch gespielt, der Sportplatz ist ganz in der Nähe“

„Wenn wir im Garten waren, wurde mittags von Rosi gekocht, wir waren auch mal in einem Restaurant, Feri hat mal gegrillt und wir haben manchmal Picknick gemacht“.

Text/Bilder: Monika Heimerzheim

Wir gratulieren

Die Ortsgruppe Bottrop gratuliert zu 25 Jahren Mitgliedschaft bei den NaturFreunden:

Ursula Höftmann
Inge und Dieter Sprengnether
Renate und Kurt Gärner

Die NaturFreunde Bottrop gratulieren zu runden Geburtstagen im Jahr 2019

Margret Krist – 80 Jahre
Dora Schormüller – 90 Jahre
Marita Wedowski -70 Jahre
Rolf Willkowsky – 70 Jahre

Ute Herbst

Die Ortsgruppe Dortmund Hörde gratuliert zum runden Geburtstag ihren Mitgliedern:

75 Jahre	Erika Lüdge-Krenzin 29.06.
80 Jahre	Berni Nowak 16.04. Gerda Losch 19.08. Ingeborg Buschmann 25.10. Ulrike Gregor 10.11.
90 Jahre	Werner Vogt 07.06.

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit für die Zukunft und hoffen, dass wir noch lange etwas mit euch unternehmen können. Dies gilt auch für unsere NaturFreunde, die in diesem Jahr Jubiläum feiern.

10 Jahre	Ulrike Gregor
20 Jahre	Doris Heukelbach und Helga König
35 Jahre	Inge Klingberg
50 Jahre	Uwe Berendes

Bleibt noch lange in unserer Mitte und nehmt an unseren Aktivitäten teil.
Bernhard Nowak

**Die Ortsgruppe Dortmund Lütgendortmund gratuliert ihrem Geburtstagskind Karin Schmitt recht herzlich -zum 75. Geburtstag-. Die Ortsgruppe wünscht alles Gute und Gesundheit.
Horst Donn**

Die Ortsgruppe Lüdenscheid gratuliert ihrer Naturfreunde –

Wanderin Christina Engelhardt Groeger recht herzlich zum 75. Geburtstag.

Alles Gute und bleib gesund !

Ilona Behle

Nachträglich zum Geburtstag gratulieren wir folgenden Mitgliedern unserer Ortsgruppe:

Ursula Freund zum 80. Geburtstag (22.7.). Viele Jahre betreute sie unsere Kinder- und Jugendgruppe und war über 20 Jahre 1. Vorsitzende unserer Ortsgruppe.

Manfred Hansen zum 80. Geburtstag (22.8.). Er war 20 Jahre lang Schriftführer und ist auch weiterhin jederzeit für alle Belange und Hilfesuchen ansprechbar.

Anne Karuseit zum 85. Geburtstag (31.8.). Sie hält seit 1970 trotz Krankheit unserer Ortsgruppe die Treue.

Edith Mosebach zum 85. Geburtstag (19.9.). Sie kam erst vor ein paar Jahren zu uns, war aber direkt mittendrin.
Jürgen Willwoll zum 70. Geburtstag (24.10.), ebenfalls Mitglied seit 1970.

Ebenso gratulieren wir Irmgard Sondermann zum 80. Geburtstag (6.12.). Auch sie ist seit 10 Jahren in unserer Gemeinschaft.

Wir wünschen alles Gute und noch viele gemeinsame und gesunde Jahre. Ortsgruppe Essen Kray/Steele
Susanne Hoffmann

Impressum: Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet) Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835,

e-mail: info@naturfreunde-nrw.de

Verantwortlich: Heike Reisdorf, Redaktion/Satz: Sascha Sonnewald, Geschäftsstelle, Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen, Auflage: 4.000

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.01.20

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle

Wir trauern

Die Naturfreunde Kamen trauern um Monika Heidenreich, die im Anfang August für immer von uns gegangen ist. Monika war 36 Jahre Mitglied in unserer Ortsgruppe. Sie war bis zu Letzt auch im Vorstand tätig und hat all die Jahre sich aktiv an unserem Vereinsleben teilgenommen. Wir werden Ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Heribert Jurasik
2. Vorsitzender der Naturfreunde Kamen

Die Ortsgruppe Lüdenscheid trauert um ihren stets fröhlichen Wanderfreund Hermann Maurmann. Hermann musste uns nach einer längeren Leidenszeit für immer verlassen.

Wir werden ihn nie vergessen und bei jedem Witz spontan an ihn denken .

Ilona Behle

Die Ortsgruppe Hagen trauert um unser langjähriges Mitglied Ingeborg Naujok.

Ingeborg, die im Alter von 91 Jahren verstorben ist, wurde 2016 für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Sie war durch und durch NaturFreundin und lange Zeit als 1. Schriftführerin tätig.

Wir werden sie nicht vergessen und ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ortsgrupge Hagen